

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. u. Zs. M. 3139. — Kredit: Pacht 2448, Verlust 691. Sa. M. 3139.

Dividenden 1899/1900—1916/1917: 0%. (Verlustsaldo 30./11. 1917 M. 26621.) C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Rich. Dunkel, Bremen. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Fabrikant Carl Francke sen., Stellv. Fritz Francke, Willy Francke, Fritz Oppenheim, Bremen.

Breslauer Hallenschwimmbad-Actiengesellschaft in Breslau.

Gegründet: 23./1. bzw. 21./2. 1895.

Zweck: Die Ges. verfolgt als gemeinnütziges Unternehmen den Zweck, in Breslau ein Hallenschwimmbad zu betreiben. Eröffnung des Bades 2./8. 1897. 1904/06 hat die Ges. einige benachbarte Grundstücke erworben. Vergrößerung der Anlagen, besonders der Bau einer Damenschwimmhalle fand 1907/1908 statt. 1909 Fertigstellung des Erweiterungsbaues: Kosten der Um- u. Erweiterungsbauten M. 1 118 694.

Kapital: M. 500 000 in 2 Serien Aktien von je M. 250 000, u. zwar I. Serie in 153 Vorz.-Aktien Lit. A à M. 1000, 133 Vorz.-Aktien Lit. B à M. 500, 24 St.-Aktien Lit. C à M. 500, 74 St.-Aktien Lit. D à M. 250. Die Aktien Lit. A sind Inh., die Aktien Lit. B, C, D Nam.-Aktien. Amortisiert Ende 1911 M. 101 250. Die G.-V. v. 22./12. 1905 beschloss die Erhöhung des A.-K. um M. 250 000 (Serie II) in St.-Aktien zu pari, u. zwar um 190 A à M. 1000, 90 B à M. 500 u. 60 C à M. 250 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1906.

Hypotheken: M. 350 000 in 3 1/2 % Oblig., Stücke à M. 500, rückzahlb. ab 1902, davon M. 112 000 amortisiert, ferner Hypoth. M. 410 000 auf Zwingerstr. 10/12, M. 70 000 auf Kl. Groschenstr. 13; M. 60 000 auf Kl. Groschenstr. 14/15.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Je M. 250 A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 541 080, Gebäude 719 000, Masch. 44 000, Inventar 2000, Bestände 23 517, Effekten 372 780, Kaut. 30, Kassa 1028, G. v. Pachaly's Enkel Bkto 36 901, Hypoth.-Amortisat.-F. 6988, Erweiter.-Bau 6641, Angestellten-Kto 2001. — Passiva: A.-K. 398 750, Oblig.-Anleihe 238 000, do. Zs.-Kto 2082, Hypoth. 540 000, R.-F. 16 472 (Rüchl. 900), Disp.-F. 62 720, Stiftungs-F. 406, Ern.-F. 138 000, F. z. Rückkauf v. Aktien 93 405, Oblig.-Amort.-F. 112 000, do. Hypoth. 7788 (Rüchl. 800), unerhob. Div. 1063, Angestellten-Unterst.-F. 6000 (Rüchl. 2000), Talonsteuer-Res. 500, G. v. Pachalys Enkel Kriegs anl. 124 662, Div. 13 956, Vortrag 162. Sa. M. 1 755 969.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter u. Löhne 75 838, Gen.-Unk. 5347, Betriebsmaterial. 89 970, Unterhalt. 11 491, Steuern u. Versich. 11 015, Zs. 16 619, Amort. der Oblig. 10 000, Grundst. Kl. Groschengasse 14/15 96, Kursverlust 70, Abschreib. 55 678, Reingewinn 17 818. — Kredit: Vortrag 51, Bädereinnahme 265 116, Mieten 3613, Insgemein 164, Zuschuss der Stadt Breslau 25 000. Sa. M. 293 946.

Dividenden: Vorz.-Aktien 1901—1917: Stets 3 1/2 %. St.-Aktien 1906—1917: Stets 3 1/2 %.

Coup.-Verj.: 4 J.

Vorstand: Vors. Dir. B. Leitgeb, Dir. Dr. Meinecke, Sanitätsrat Dr. Barthel, Kurt von Gronefeld.

Betriebsleiter: Insp. G. Bennecke.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Emil Berve; Stellv. Ernst von Wallenberg-Pachaly.

Zahlstelle: Breslau: G. von Pachaly's Enkel.

Sanatorium Bühlau bei Weisser Hirsch b. Dresden A.-G. in Bühlau.

Gegründet: 21./12. 1911 u. 28./3. 1912 mit Wirkung ab 1./1. 1912; eingetr. 13./5. 1912 in Dresden. Gründer: Sanitätsrat Dr. med. Friedr. Lohse, Dr. med. Arthur Schauer, Bank-Dir. a. D. Rob. Hilgenberg, Leipzig; Dr. med. Otto Helwig, Grundstücksbes. Paul Bachmann, Bühlau. Grundstücksbes. Paul Bachmann in Bühlau brachte in die Akt.-Ges. ein das ihm gehörige, zu Bühlau bei Weisser Hirsch belegene Sanatorium mit dem ihm gehör. Grundstücken, Gebäuden, Einrichtungen u. Zubehör, so namentlich allen Masch. u. ärztl. Apparaten, dem gesamten Mobiliar, dem gesamten Kücheninventar, Silber, Porzellan, Steingut, Teppichen, Wäsche, Vorhängen, Portieren, Kunstgegenständen, Automobil u. vorhandenen Vorräten. Die Ges. gewährt Paul Bachmann für diese Einbringungen M. 225 000 Aktien u. übernahm ausserdem folgende Renten u. Hypoth.: a) Renten jährlich M. 929,50, diese Renten wurden kapitalisiert mit M. 18 000 u. zu diesem Preise von M. 18 000 Paul Bachmann aufgerechnet; b) 6 verschiedene Hypoth. mit zus. M. 139 500. Ferner zahlt die Akt.-Ges. Paul Bachmann in Anrechen. auf sein Einbringen M. 32 500 in bar heraus. Mithin ist der Gesamtwert, welchen Paul Bachmann für sein gesamtes Einbringen erhielt M. 415 000. Die Einbringung erfolgte nach dem Stande am 1./1. 1912.

Zweck: Erwerb der in Bühlau gelegenen Grundstücke und des dazu gehör. Inventars des Grundstücksbes. Paul Bachmann in Bühlau und der darin erfolgende Fortbetrieb der bisher von der Ges. Sanatorium und Kaiser Barbarossa Bad Bühlau bei Weisser Hirsch G. m. b. H. in Bühlau betriebenen Kuranstalt. Der Verlust aus 1914 M. 37 770 erhöhte sich 1915 auf M. 51 598, ging aber 1916 auf M. 29 156 zurück.

Kapital: M. 380 000 in 380 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 320 000, übernommen von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 7./12. 1913 beschloss Erhöhung um M. 60 000 in 60 Aktien,